

Informationen nach Art. 13, 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Rahmen von Bewerbungsverfahren

Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Mitarbeit in unserem Unternehmen. Die DIANA Electronic-Systeme GmbH (nachfolgend „DIANA“) nimmt das Thema Datenschutz sehr ernst. Der Schutz und die Vertraulichkeit von personenbezogenen Daten hat für uns eine sehr hohe Priorität.

Nachfolgend informieren wir Sie über die Art, den Umfang und die Zwecke der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung gemäß der DSGVO, dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie anderen anwendbaren Datenschutzvorschriften.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die

DIANA Electronic-Systeme GmbH
Siemensstraße 2
71409 Schwaikheim
Telefon: +49 7195 97707-0
Telefax: +49 7195 97707-19
E-Mail: info@dianaelectronic.de

Aus welchen Quellen beziehen wir Ihre Daten?

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten für das Bewerbungsverhältnis aus unterschiedlichen Quellen, um Ihre Eignung für offene Positionen festzustellen.

Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen: Wir verarbeiten zunächst personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungs-/Aufnahmeverfahrens zur Verfügung stellen. Dies gilt insbesondere für Ihre Bewerbungsunterlagen.

Von Dritten erhobene Daten: Wir verarbeiten zudem – soweit erforderlich – personenbezogene Daten, die wir von Dritten (z. B. einer Stellenvermittlung) auf datenschutzrechtlich zulässiger Weise erhalten haben.

Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen: Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. soziale oder berufliche Netzwerke) zulässigerweise gewonnen haben, soweit dies zur Feststellung Ihrer Eignung zur Besetzung offener Stellen erforderlich ist.

Welche Daten bzw. Datenkategorien werden wir verarbeiten?

Im Rahmen des Prozesses werden wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, soweit dies zur Feststellung Ihrer Eignung zur Besetzung offener Stellen erforderlich ist. Diese Datenverarbeitungen können unter anderem die folgenden Daten bzw. Datenkategorien betreffen:

Personenbezogene Angaben und Kontaktinformationen, wie z. B. Name, E-Mail-Adresse und Telefonnummer, Privatanschrift, Geburtsdatum, nationale Identifikationsnummer, Geschlecht, Ehestand und Staatsangehörigkeit

Ausbildungs-, Leistungs- und Beschäftigungsdaten, wie z.B. Angaben zu Schul- und Studienabschlüssen, berufliche Erfahrung und Kompetenzen und Leistungsbeurteilungen

Sonstige Bewerbungsunterlagen, die Sie uns zur Verfügung stellen, wie etwa Bewerbungsschreiben, Zeugnisse, Lebensläufe, Passbilder oder sonstige Informationen, z.B. Bezug auf Hobbys oder ehrenamtliches Engagement

Besondere Kategorien personenbezogener Daten: Sofern Sie in Ihren Bewerbungsunterlagen Angaben machen, die besondere Kategorien personenbezogener Daten enthalten, werden wir auch diese Daten nur im rechtlich zulässigen Rahmen verarbeiten.

Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir werden Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungs-/Aufnahmeverfahrens nur verarbeiten, soweit eine anwendbare Rechtsvorschrift dies erlaubt, also aufgrund der Bestimmungen der DSGVO, des BDSG sowie sonstiger anwendbaren Rechtsvorschriften, wie z. B. des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG). Dabei werden wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter anderem auf die folgenden Rechtsgrundlagen stützen:

Für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses: Wir verarbeiten Ihre Daten in erster Linie zur Begründung des Beschäftigungsverhältnisses auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit b, Art. 88 DSGVO und § 26 Abs. 1 BDSG.

Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen: Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten. So sind wir z. B. gesetzlich dazu verpflichtet, ein angemessenes Niveau an Datensicherheit sicherzustellen (Art. 32 DSGVO). Weiterhin benötigen wir Ihre Daten unter anderem auch dann, wenn Sie Ihre Betroffenenrechte gemäß den Art. 15 ff. DSGVO uns gegenüber geltend machen wollen. Diese Datenverarbeitungen erfolgen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO und § 26 Abs. 1 BDSG.

Auf Grundlage Ihrer Einwilligung: Falls Sie uns besondere Kategorien personenbezogener Daten freiwillig zur Verfügung stellen, werden wir diese nur aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeiten. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, § 26 Abs. 2 BDSG.

Zur Wahrung berechtigter Interessen: In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre Daten, um berechnete Interessen von DIANA oder von Dritten zu wahren. Ein berechtigtes Interesse besteht beispielweise dann, wenn Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (z. B. Ansprüche nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz) erforderlich sind. Die Datenverarbeitung erfolgt in diesen Fällen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO.

An welche Stellen werden meine Daten übermittelt?

Innerhalb von DIANA erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Bewerbungsprozesses betraut sind. Dazu zählen Mitarbeiter der Personalabteilung und der Fachbereiche, in denen offene Stellen besetzt werden sollen.

Zudem werden wir in Einzelfällen Dienstleister einsetzen, die in unserem Auftrag und gemäß unserer Weisungen zu den zuvor genannten Zwecken Daten verarbeiten können.

Bei jeder Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an externe Empfänger, die diese Daten in unserem Auftrag verarbeiten, werden wir vertraglich sicherstellen, dass Ihre Daten im Einklang mit allen anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften übermittelt, geschützt und verarbeitet werden.

Wir lange werden wir Ihre Daten speichern?

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere Art. 17 DSGVO speichern.

Speicherung während des Bewerbungsverfahrens: Soweit erforderlich, werden wir Ihre Daten für die Dauer des Bewerbungsprozesses speichern.

Bei Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses: Sollten wir im Anschluss an das Bewerbungsverfahren ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen begründen, werden wir Ihre Daten in die Personalakte überführen und danach solange speichern, wie gesetzlich vorgeschrieben.

Bei Ablehnung Ihrer Bewerbung: Sollte kein Beschäftigungsverhältnis zwischen uns und Ihnen zustande kommen, endet der Bewerbungsprozess mit dem Zugang einer Absage. In diesem Fall werden wir Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Zugang der Absage löschen. Dies gilt nicht, soweit die Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Dauer eines Rechtsstreits) erforderlich ist.

Gegebenenfalls erhalten Sie im Anschluss an das Bewerbungsverfahren eine Einladung zur Aufnahme in unseren Talentpool. Dies erlaubt uns, Sie auch in Zukunft bei passenden Vakanzen bei unserer Bewerberauswahl zu berücksichtigen. Liegt uns eine entsprechende Einwilligung Ihrerseits vor, werden wir Ihre Bewerbungsdaten nach Maßgabe Ihrer Einwilligung bzw. ggf. zukünftigen Einwilligungen in unserem Talentpool speichern.

Speicherung aufgrund berechtigter Interessen: Unter Umständen werden wir Ihre Daten auch für die Dauer der gesetzlichen Verjährung gemäß den §§ 195 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) aufbewahren.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

Welche Rechte habe ich als Betroffener?

Sie können nach der DSGVO eine Reihe von Betroffenenrechten gegenüber uns geltend machen. Zur Geltendmachung dieser Rechte können Sie uns über die auf Seite 1 bekanntgegebenen Kontaktdaten erreichen. Ihre Rechte nach der DSGVO umfassen insbesondere:

Recht auf Auskunft: Sie können Auskunft über die zu Ihrer Person von uns gespeicherten Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). Diese Auskunft betrifft unter anderem die von uns verarbeiteten Datenkategorien, für welche Zwecke wir diese verarbeiten, die Herkunft der Daten, falls wir diese nicht direkt von Ihnen erhoben haben, und gegebenenfalls die Empfänger, an die wir Ihre Daten übermittelt haben. Sie können von uns eine kostenlose Kopie Ihrer Daten, die Gegenstand der Vereinbarung sind, erhalten. Sollten Sie Interesse an weiteren Kopien haben, behalten wir uns das Recht vor, Ihnen die weiteren Kopien in Rechnung zu stellen.

Recht auf Berichtigung und Löschung: Sie können von uns die Berichtigung von unrichtigen, sowie die Vervollständigung von unvollständigen, Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen. (Art. 16 DSGVO). Darüber hinaus können Sie unter den Voraussetzungen von Art. 17 DSGVO auch die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies kann etwa der Fall sein, wenn

- die Daten für die Zwecke, für die wir sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet haben, nicht länger erforderlich sind;
- Sie Ihre Einwilligung, die Grundlage der Datenverarbeitung ist, widerrufen und es uns an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt;
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einlegen und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen, oder Sie gegen die Datenverarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung widersprechen;
- wir die Daten unrechtmäßig verarbeitet haben;
- sofern die Verarbeitung nicht notwendig ist, um die Einhaltung einer gesetzlichen Verpflichtung, die von uns die Verarbeitung Ihrer Daten erfordert, sicherzustellen, insbesondere im Hinblick auf gesetzliche Aufbewahrungsfristen;
- um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten, d.h. auf Markierung der gespeicherten personenbezogenen Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken, zustehen. Hierfür muss eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben sein, also

- Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten und zwar für den Zeitraum, den wir benötigen, um die Richtigkeit der Daten zu überprüfen;
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung Ihrer Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung verlangen;
- wir Ihre Daten nicht länger benötigen, Sie diese aber benötigen, um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen;
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Interessen an der Verarbeitung Ihre überwiegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Schließlich kann Ihnen auch ein Recht auf Herausgabe der Sie betreffenden Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen. Diese Daten können Sie unbehindert einem anderen Verantwortlichen übermitteln (Art. 20 DSGVO).

Recht auf Widerspruch: Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit aus Gründen widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, sofern die Datenverarbeitung auf unseren berechtigten Interessen oder denen eines Dritten beruht. In diesem Fall werden wir Ihre Daten nicht länger verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO). Ihr Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung in die Verarbeitung ist unabhängig von diesem Widerspruchsrecht jederzeit möglich.

Recht auf Widerruf: Sofern wir Datenverarbeitungen auf Ihre Einwilligung stützen (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO), haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Dies gilt auch dann, wenn besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt unberührt.

Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde: Sie haben das Recht sich bei der für Sie zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde über unsere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass diese gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt.

Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Um entscheiden zu können, ob wir ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen begründen wollen, benötigen wir die vorstehend genannten personenbezogenen Daten. Ohne diese Daten können wir das Bewerbungsverfahren nicht durchführen. Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung dieser Daten besteht im Rahmen des Bewerbungs-/Aufnahmeverfahrens jedoch nicht.

Inwieweit gibt es eine rein automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nutzen wir keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Entscheidungsfindung.